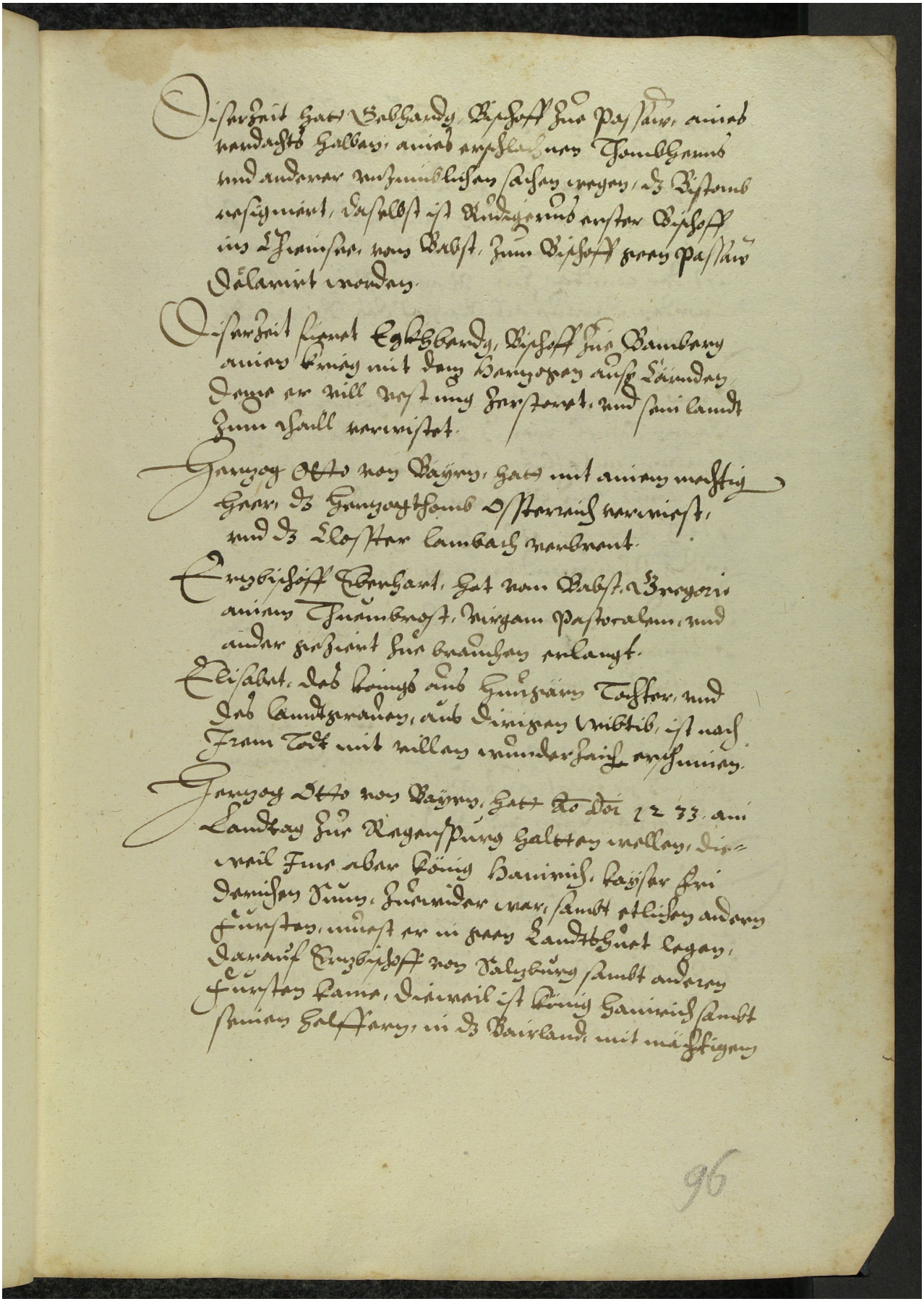
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Diserzeit hatt Gebhardy, Bischoff zue Passaw, aines
verdachts halben, aines erschlachnen Thombherrns
und anderer unzimblichen sachen wegen, dz Bistomb
resigniert, daselbst ist Rudigerus erster Bischoff
im Chiemsee, von Babst, zum Bischoff gen Passaw
delarirt worden.

Diserzeit fieret Eckhbardy, Bischoff zue Bamberg
ainen krieg mit dem Hertzogen auß Cärnden,
deme er vill vestung zerstoret, und sein landt
zum chaill verwistet.

Hertzog Otto von Bayrn, hatt mit ainem mechtig
heer, dz Hertzogthomb Osterreich verwiest,
und dz Closter lambach verbrent.

Ertzbischoff Eberhart, hat von Babst, Gregorio
ainem Thuembrost, virgam Pastoralem, und
ander geziert zue brauchen erlangt.

Elisabet, des königs aus Hungärn Tochter, und
des landtgrauen, aus dirigen Wibtib, ist nach
Irem Todt mit villen wunderzaich erschinnen.

Hertzog Otto von Bayrn, hatt Ao Dni 1233. ain
Landtag zue Regenspurg haltten wellen, die-
weil Ime aber könig Hainrich, kaiser Fri-
derichen Sun, zuewider war, sambt etlichen andern
Fürsten, muest er in gen Landtshuet legen,
darauf Ertzbischoff von Salzburg sambt anderen
Fürsten kame, dieweil ist könig Hainrich sambt
seinen helffern, in dz Bairland mit mächtigem

96